

### **SCHULUNGSANGEBOT**

DER INGOLSTÄDTER MIETFLOTTE GMBH & CO. KG

PLATFORM CARD

STAPLER CARD

TELESTAPLER CARD

TELESTAPLER CARD 2





# INHOUSE Schulungen

- -Wir bilden gerne auch in Ihrer Firma aus-
- -Ab 6 Teilnehmern möglich-
- -Lassen Sie sich unverbindlich beraten-

#### **MITARBEITERSCHULUNGEN**

### SCHUTZ FÜR ARBEITNEHMER UND ARBEITGEBER

Bei den -JÄHRLICHEN SICHERHEITSUNTERWEISUNGENnach § 12 Arbeitsschutzgesetz, § 12 Betriebssicherheitsverordnung und § 4 DGUV Vorschrift 1, unterstützen wir Sie auf Wunsch gerne!



### **STAPLERCARD**

#### AUSBILDUNG DER BEDIENER VON FLURFÖRDERFAHRZEUGE

-Grundlagen der AusbildungenDGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
DGUV Grundsatz 308-001
Ausbildung und Beauftragung der Fahrer von Flurförderzeugen
mit Fahrersitz und Fahrerstand

# STAPLER SIND STARKE HELFER - IHRE BEDIENUNG WILL GELERNT SEIN

Das Bedienen von Flurförderzeugen(Staplern) erfordert eine vorherige Ausbildung in Theorie und auch Praxis, um die Gefahren beim Staplerbetrieb zu minimieren. Ungewohntes Kurvenverhalten durch die Hinterachslenkung eines Frontstaplers, die schnelle Veränderung des Geräteschwerpunktes beim Aus- und Einstapeln, fehlende Kenntnisse im Bezug auf Lastenschwerpunkt und Lastdiagramme, falsche Einschätzungen der Bodenbeschaffenheit sind nur einige der Risiken, welche die Staplerschulung zu einem wichtigen Teil der Arbeitssicherheit machen.

HIER EINIGE BEISPIELE DER UNTERWEISUNGSTHEMEN:

- -Staplercheck vor jedem Arbeitsbeginn
- -Gerätespezifische Einweisung sicheres Arbeiten
- -Umsichtiges Vorgehen bei Allein- und Teamarbeit
- -Beurteilung des Arbeitsumfeldes Gefahr erkennen
- -Bodenbelastungen richtige Geräteauswahl
- -Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
- -Kontrolle der Geräteprüfungen -UVV-
- -Betriebsanleitung Betriebsanweisung
- -Richtige Auswahl der Geräte Kosten einsparen
- -Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum
- -Lastschwerpunkt Lastdiagramm Anbaugeräte
- -Ablauf von Hilfemaßnahmen bei Unfällen
- -Notwendige jährliche Sicherheitsunterweisungen



### PLATFORM CARD

#### AUSBILDUNG DER BEDIENER FAHRBARER HUBARBEITSBÜHNEN

-Grundlagen der Ausbildungen-DGUV Grundsatz 308-008 - DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 100-500 - Arbeitsschutzgesetz - Betriebssicherheitsverordnung

### MIT HUBARBEITSBÜHNEN LASSEN SICH GROßE HÖHEN ÜBERWINDEN

Die Verantwortung für Mitarbeiter und Geräte begleitet Ihren und unseren Arbeitsalltag. Wir liefern nicht nur moderne Höhenzugangstechnik, sondern unterstützen Sie auch im Fortschritt Ihrer Projekte, durch die fundierte Unterweisung und Ausbildung Ihrer Mitarbeiter. Effizienz in Kombination mit hoher Arbeitssicherheit ist

auch unser Ziel. Die Schulungen vermitteln den Bedienern fahrbarer Hubarbeitsbühnen das theoretische Wissen rund um die sichere Gerätebedienung, als auch die praktische Handhabung der Hubarbeitsbühnenfunktionen und Anwendung gerätebezogener Sicherheitseinrichtungen.

# HIER EINIGE BEISPIELE DER UNTERWEISUNGSTHEMEN:

-Gerd -Ums -Beurte -Rich -Not

-Arbeitsbühnenüberprüfung vor Arbeitsbeginn
-Gerätespezifische Einweisung – sicheres Arbeiten
-Umsichtiges Vorgehen bei Allein- und Teamarbeit
-Beurteilung des Arbeitsumfeldes – Gefahr erkennen
-Richtige Auswahl der Geräte – Kosten einsparen
-Notwendige jährliche Sicherheitsunterweisungen
-Windgeschwindigkeiten – Bodenbelastungen
-Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
-Kontrolle der Geräteprüfungen -UVV
-Betriebsanleitung – Betriebsanweisung
-Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum
-Einrichtungen zur Höhenrettung – Notablass
-Ablauf von Hilfemaßnahmen bei Unfällen

## **TELESTAPLERCARD**

#### **AUSBILDUNG DER BEDIENER VON TELESKOPSTAPLERN**

-Grundlagen der Ausbildungen-DGUV Grundsatz 308-009 - DGUV Vorschrift 1 Arbeitsschutzgesetz - Betriebssicherheitsverordnung

# TELESKOPSTAPLER ALLROUNDER IN HUBKRAFT UND HUBHÖHE

Verschiedene Lenkmöglichkeiten der Geräte, die umfangreiche Bedienung und Nutzung eines Teleskopstaplers und die damit möglicherweise entstehenden Gefahren, haben die Berufsgenossenschaften dazu veranlasst, die Ausbildung auf dieser Gerätegruppe zur Pflicht für alle Teleskopstaplerfahrer zu machen.

KFZ- bzw. Staplerschein reichen nicht. Bei unseren Ausbildungen wird in der Theorie und vor allem bei praktischer Anwendung der Geräte, umfassend die Funktionalität der Maschinen unterwiesen und auf die Gefahren, welche beim Betrieb von Teleskopstaplern entstehen können, eindringlich hingewiesen.

# HIER EINIGE BEISPIELE DER UNTERWEISUNGSTHEMEN:

- -Teleskopstaplerüberprüfung vor Arbeitsbeginn
- -Gerätespezifische Einweisung sicheres Arbeiten
- -Öffentlicher Verkehrsbereich Genehmigungsablauf
- -Beurteilung des Arbeitsumfeldes Gefahr erkennen
- -Windgeschwindigkeiten Bodenbelastungen
- -Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
- -Kontrolle der Geräteprüfungen -UVV- Lastdiagramm
- -Betriebsanleitung Betriebsanweisung
- -Richtige Auswahl der Geräte Kosten einsparen
- -Zulassung Versicherung Führerscheinklassen
- -Anbaugeräte und Anbauteile richtige Montage
- -Ablauf von Hilfemaßnahmen bei Unfällen
- -Notwendige jährliche Sicherheitsunterweisungen



## **TELESTAPLER CARD 2**

#### **AUSBILDUNG DER BEDIENER VON ROTO-TELESKOPSTAPLERN**

-Grundlagen der Ausbildungen-DGUV Grundsatz 308-009 - DGUV Vorschrift 1 Arbeitsschutzgesetz - Betriebssicherheitsverordnung

#### TELESKOPSTAPLER-DREHBAR ERWEITERTE TELESKOPSTAPLERAUSBILDUNG

Der Funktionsumfang eines Rotostaplers unterscheidet sich, im Vergleich zum starren Teleskopstapler, vor allem durch den drehbaren Oberwagen des Gerätes. Diese zusätzliche Bewegung mit schweren Lasten und großer seitlicher Auslage, ermöglicht umfangreiche Arbeitsmöglichkeiten,

beinhaltet allerdings auch ein zusätzliches Unfallpotential bei unsachgemäßer und ungeschulter Bedienung. Aus diesem Grund besteht die Unterweisungspflicht für den Rotostapler. Im Vorspann ist hierzu unbedingt die Teleskopstaplerausbildung zu absolvieren.

# HIER EINIGE BEISPIELE DER UNTERWEISUNGSTHEMEN:



-Rotostaplerüberprüfung vor Arbeitsbeginn
-Gerätespezifische Einweisung – sicheres Arbeiten
-Öffentlicher Verkehrsbereich - Genehmigungsablauf
-Beurteilung des Arbeitsumfeldes – Gefahr erkennen
-Windgeschwindigkeiten – Bodenbelastungen
-Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
-Kontrolle der Geräteprüfungen -UVV
-Betriebsanleitung – Betriebsanweisung
-Richtige Auswahl der Geräte – Kosten einsparen
-Zulassung - Versicherung - Führerscheinklassen
-Anbaugeräte und Anbauteile – richtige Montage
-Ablauf von Hilfemaßnahmen bei Unfällen
-Notwendige jährliche Sicherheitsunterweisungen

# **NOTIZEN**







FERDINAND-BRAUN-STRAßE 19 85053 INGOLSTADT

TEL.: 0841-9937755

FAX: 0841 - 993 77 56

WWW.MIETFLOTTE-INGOLSTADT.DE

INFO@MIETFLOTTE-INGOLSTADT.DE

